

1. Begrüßung

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,
der Vorstand freut sich, dass Sie, Ihr, unserer Einladung gefolgt sind/seid.
Ein Neujahrsempfang ist weit mehr als ein Termin im Kalender. Er ist ein bewusster Moment des Innehaltens – ein gemeinsamer Blick zurück auf das, was wir erreicht haben, und zugleich ein Ausblick auf das, was wir gemeinsam gestalten wollen.

2. Sinn

Der Sinn eines solchen Empfangs liegt vor allem in der Begegnung. In einer Zeit, die oft von Hektik und Individualisierung geprägt ist, schaffen wir heute Raum für persönliche Gespräche, für Austausch auf Augenhöhe und für das Miteinander, das unseren Verein trägt.

Der Neujahrsempfang ist auch Ausdruck von Wertschätzung – gegenüber all jenen, die sich im vergangenen Jahr engagiert haben: ehrenamtlich, ideell oder durch ihre Unterstützung im Hintergrund. Ohne diesen Einsatz wäre das Vereinsleben nicht das, was es ist.

3. Rückblick

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, sehen wir nicht nur Veranstaltungen oder Projekte. Wir sehen Begegnungen, gewachsene Beziehungen und das Gefühl, Teil von etwas Sinnvollem zu sein. Genau darin liegt die Wirkung unserer Vereinsarbeit.

Ich möchte hier nicht den gesamten Jahresbericht vortragen, das würde den zeitlichen Rahmen unserer Veranstaltung sprengen. Man kann das in der Chronik 2025 nachlesen und auch bildlich betrachten. Dennoch einige Höhepunkte und Bemerkungen lassen Sie mich doch dazu machen:

Das Jahr 2025 war für den Verein Pro Krosigk-Kaltenmark e. V. ein arbeitsintensives Jahr mit vielen Höhepunkten, freudigen Überraschungen, aber auch Rückschlägen sowie gelebter Demokratie. Unsere Mitglieder waren in zahlreichen Projekten stark gefordert und konnten dabei auf die wertvolle Unterstützung vieler nicht vereinsgebundener Ehrenamtlicher sowie engagierter Einwohnerinnen und Einwohner zählen.

Die Vielzahl an Aktionen und Veranstaltungen – insbesondere rund um das Projekt **Freizeitanlage Horchen** – stellte hohe Anforderungen an Einsatzbereitschaft, Organisation und Ressourcen.

Dennoch leistete der Verein auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur zukunftsorientierten Dorfentwicklung. Dies geschah nicht nur durch praktische Projektarbeit, sondern ebenso durch die aktive Zusammenarbeit mit Verwaltungen auf Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie durch die kontinuierliche Einflussnahme auf Ortschafts- und Gemeinderatsarbeit. Dennoch muss man festhalten, 2025 war in der Vereinsgeschichte das schwärzeste Jahr hinsichtlich Zusammenarbeit und Kooperation mit der Kommune seit Bestehen unseres Vereins.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Würdigung unserer Vereinsarbeit mit der Verleihung des „**Publikumspreises Revierpionier 2025**“, für das Projekt Kinder- und Jugendevents.

Zu den Rückschlägen zählte, dass es den zuständigen Stellen auch 2025 nicht gelang, den dringend benötigten Stromanschluss für die Freizeitanlage Horchen zu realisieren. Infolgedessen konnten einzelne geplante Veranstaltungen, wie beispielsweise das Sommerkino, nicht durchgeführt werden oder waren nur unter sehr hohen bürokratischen und technischen Hürden umsetzbar.

Unsere Aktionen und Veranstaltungen beliefen sich hauptsächlich u. a. auf:

- Öffentliche, erweiterte Vorstandssitzungen
- Einwohnertreffs
- Horchenfest und Halloweenfest (Kürbisschnitzen)

- Trägerschaft sowie aktive Mitwirkung beim Generationsfest und Adventsmarkt im Vereinsring
- Vereinsflohmarkt
- Spielenachmittage
- Pflege und regelmäßige Auffüllung der Spielekisten am Mühlteich und auf der Freizeitanlage Horchen
- Betreute Events auf der Freizeitanlage Horchen für Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen
- Sommerferiengestaltung mit fünf Workshops auf der Freizeitanlage Horchen
- Frühjahrs- und Herbstaktionstage (Umweltprojekte und Mitmachaktionen)

Unsere Umwelt- und Naturschutzprojekte waren u. a.

- Pflege und Aufforstung des Ziemers
- Baumpatenschaften
- Pflanz- und Pflegearbeiten in und um die Ortschaften
- Pflege, Wartung und Beräumung von Wegen und Wanderpfaden
- Sanierung des gesamten „Horchenweg“ im Horchen

Unsere Projektarbeit bezog sich auf:

- Projekt Freizeitanlage Horchen
- Projekt Jugendhilfe und Integration
- Projekt Umwelt und Klima
- Projekt Grüne Wiese

Sowie auf die Förderung und Unterstützung des Mehrgenerationentreffs Krosigk, des Chores Krosigk (Krochorus), der Kreativgruppe „Nadel und Faden“ sowie der Freiwilligen Feuerwehr Krosigk/Kaltenmark

Unsere Öffentlichkeitsarbeit fand im Rahmen statt über:

- Publikationen: Plakate, Handzettel, Flyer, Beiträge im Amtsblatt, in der Mitteldeutschen Zeitung (MZ), der Sonntagszeitung, auf der Internetseite der Gemeinde Petersberg sowie Berichte bei Radio SAW und Radio Brocken
- Digitale Kommunikation: Homepage, Facebook, Instagram, Mailing
- Eigene Videoerstellungen
- Neuer Infostand auf der Freizeitanlage Horchen

Zusammenarbeit und Netzwerke

- Kooperationen mit den Vereinen des Vereinsrings Krosigk, der Freiwilligen Feuerwehr Krosigk/Kaltenmark, dem Kreativzirkel Petersberg sowie der evangelischen Kirche Krosigk
- Unterstützung durch Flyer und Werbung für die Nacht der Kirchen sowie Stellung der Kinovorführung
- Erstellung gemeinsamer Veranstaltungsflyer des Vereinsrings
- Mithilfe bei den Veranstaltungen Tannenbaumverbrennen und Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeugs
- Netzwerktätigkeiten u. a. mit dem Saalekreis (Freiwilligenagentur und Beauftragte für ehrenamtliches Engagement), dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, der DSEE, VNL, Nebenan Stiftung, Kaufland, Netto, Edeka, Änderwerk, Postcard, Saalesparkasse und der Petersberger Agrar GmbH
- Unterstützung durch Nord Baugesellschaft mbH, Jaeger Bau Bernburg, GP Papenburg, SG Energiesysteme GmbH, SH Natursteine GmbH, Vorwerk SE & Co. KG
- Abstimmungen mit dem Straßenverkehrsamt Saalekreis zur Durchfahrt L 145 in Kaltenmark

- Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Krosigk, u. a. Übergabe des Konzeptes „Grüne Wiese“ für den Friedhof Kaltenmark sowie Zuarbeit zur geplanten Packstation

Im Jahr 2025 erhielt der Verein finanzielle Mittel aus Pfandbon-Spendenaktionen von Kaufland und Edeka Löbejün sowie über Gooding und GoFundMe. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Das Preisgeld aus dem Revierpionier-Wettbewerb floss vollständig in das Projekt Horchen- So konnte ein Rasentraktor angeschafft werden.

Dank der Unterstützung der Petersberger Agrar GmbH konnte ein Container auf der Freizeitanlage Horchen aufgestellt werden. Die Arbeiten auf dem Gelände wurden 2025 weiter intensiviert.

4. Was steht 2026 an – wohin wollen wir uns entwickeln?

Das Jahr 2026 steht für **Kontinuität, Weiterentwicklung und stärkere Vernetzung**.

Im Mittelpunkt stehen zwei zentrale Ziele:

1. **Fortführung, Intensivierung und Abschluss** der in 2025 begonnenen Projekte, Aktionen und Arbeiten
2. **Aktive Beteiligung an Aufgaben auf Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesebene** im Rahmen unserer Satzung

Auch 2026 werden wir zahlreiche Veranstaltungen im Bereich **Umwelt- und Klimaarbeit** durchführen.

Als verantwortlicher Verein im **Vereinsring** gestalten wir weiterhin das **Generationenfest** und den **Adventsmarkt** aktiv mit.

Gemeinsam mit dem **Kreativzirkel Petersberg** tragen wir erneut die Organisation des **2. Vereinsflohmarktes**.

Und auch unsere Einwohnertreffs werden weiterhin Bestandteil unseres Arbeitsplanes sein.

Die Freizeitanlage **Horchen** bleibt auch 2026 ein zentraler Schwerpunkt:

- Fortführung und Ausbau der **Veranstaltungen und Events**
- Erweiterung der **Feriengestaltung**:
→ künftig Angebote **nicht nur in den Sommer-, sondern auch in den Herbstferien**
- **Höhepunkt** des Jahres: das **Horchenfest im Juni**

Parallel dazu werden uns die **Pflege-, Erhaltungs- und Abschlussarbeiten** stark fordern:

- Abschluss der **Einebnungsarbeiten**
- regelmäßige **Mäh- und Gießarbeiten**
- Pflege und Erhalt der gesamten Anlage

Sofern die beantragten **Fördermittel bewilligt werden**, planen wir:

- die **Reaktivierung der Kegelbahn**
- ggf. die Installation einer **Outdoor-Schachanlage**

Das Projekt **Sommerkino** ist weiterhin ein Ziel.

Wir setzen alles daran, den benötigten **E-Anschluss** doch noch zu realisieren.

Bis dahin starten wir das **Kinoprogramm im kleineren Rahmen**:

- Testlauf am **25.02.2026** im Gemeindezentrum zum **Rentnertreff**

Die kontinuierliche **Pflege und Wartung** bleibt ein Dauerauftrag:

- Wege

- Ziemer
- Pflanzanlagen
- Baumbestände

Eine zentrale Herausforderung für 2026 ist die **Verbesserung der Kommunikation und Information.**

Dazu wollen wir eine **Dorf-App** erstellen, um:

- Informationen schneller weiterzugeben
- Beteiligung zu stärken
- Transparenz zu erhöhen

Auch 2026 werden wir uns **aktiv in kommunale Themen einmischen**, u. a.:

- Dorf-Durchfahrt **L 145**
- **Packstation**
- **24/7-Laden**
- **Ordnung und Sicherheit**
- Reaktivierung ruhender Projekte aus **IGEG**

Kurz gesagt:

Wir wollen **aktiv zur Dorfentwicklung beitragen** –
engagiert, kritisch, konstruktiv und immer im Sinne unseres Mottos:
„Unser Dorf hat Zukunft.“

5. Die heutige Veranstaltung möchten wir ganz bewusst nutzen, um persönlich Danke zu sagen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Firmen, Betrieben und Einrichtungen, die uns im vergangenen Jahr mit großer Unterstützung und vielfältiger Hilfe begleitet haben. Stellvertretend möchten wir nennen:

die Nord Baugesellschaft, Papenburg, Jaeger Bau, die Petersberger Agrar GmbH, SG Energiesysteme GmbH, die Elektro Bohnefeld GmbH, Natursteine GmbH, Vorwerk KG, die Fleischerei Leiberich, die Schlosserei Dörscheln, die Baumfreunde, den Baustoffhandel Richter Nauendorf, die ÖSA Löbejün, Edeka Rockmann Löbejün sowie die Mitteldeutsche Zeitung und den Mitteldeutschen Verlag Halle.

Ihre Unterstützung macht vieles erst möglich – dafür unseren aufrichtigen Dank.

Ebenso bedanken wir uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen vor Ort und in der Region: dem Kreativzirkel Petersberg, dem Mösthingsdorfer Heimatverein, dem Anglerverein, der Sportgesellschaft Krosigk, dem KKKV, der Freiwilligen Feuerwehr Krosigk/Kaltenmark, dem AWO-Kinderheim, dem Vereinsring Krosigk sowie dem Ortschaftsrat Krosigk.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Einwohnerinnen und Einwohnern von Krosigk und Kaltenmark. Durch Ihre Teilnahme an unseren zahlreichen Veranstaltungen haben Sie diese erst zu dem gemacht, was sie sind: lebendige Treffpunkte unseres Dorflebens.

Wir danken zudem all jenen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei Aktionen, Veranstaltungen und Projekten tatkräftig unterstützt haben – stellvertretend seien genannt:

Christel Held, Frau Mockry, Susanne und Roland Hanitzsch, Matthias Voigt, Artur Loster, Frank Krause, Angela Weide, Doreen Riebenstahl, Günter Wald, Eileen König, Ronny Hebestreit, Herr und Frau Benzin sowie Herr und Frau Völkner.

Doch was wäre unser Verein ohne seine Mitglieder?

Ohne unser Gründungsmitglied und Wegbereiterin **Monika Geier**.

Ohne die Macher **Marco Jacobshagen, Björn Küstermann, Nico Günther, Jens Riebenstahl und Michael Goldmann**.

Ohne die Verlässlichen, die da sind, wenn man sie braucht: **Andreas Dörscheln, Jörg Leiberich, Martin Held, Steffan Koch, Juliane Geier, Patrick Schleuter und Marcus Behrend**.

Ohne unser Ehepaar **Koch**, unsere „Rentnerflüsterin“ und Seniorenbeauftragte sowie **Günter**, den Hüter unserer Baumalleen.

Ohne **Frau Webel** und die **Familie Grobe**, die als Chorleiterin und Mitglieder unseren Chor gestalten und maßgeblich voranbringen.

Ohne unser Team für Öffentlichkeitsarbeit **Jana und Matthias Littmann**.

Ohne **Peter Kloss und Silvia Jauernig** wären die Aktionen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz nicht denkbar.

Ohne **Yvonne Haus und Lutz Reinicke** gäbe es keinen Mehrgenerationentreff.

Ohne **Helmut Zeitz** wäre das Kinoprojekt 2026 undenkbar.

Und letztlich: Was wäre unser Verein ohne seinen Vorstand – **Petra Goldmann, Sylvia Jacobshagen und André Steudel**.

Im Namen des gesamten Vereins und ganz persönlich sage ich als Vorsitzender:

Vielen Dank für Ihr Engagement, euere Zeit und euer Herzblut.

6. Unsere Wertschätzung gegenüber ehrenamtlich Engagierten außerhalb unseres Vereins möchten wir mit einer kleinen Aufmerksamkeit untermauern:

- Artur Loser
- Christel Held
- Susanne und Roland Hanitzsch
- Björn Küstermann + Petersberger
Agrar
- Frank Krause
- Ronny Hebestreit
- Herr und Frau Benzin
- Doreen Riebenstrahl
- Herr und Frau Völker
- Eileen König
- Frau Weide
- Frau Mockry
- Vorwerk Co KG
- SH Natursteine GmbH
- Jaegerbau GmbH
- Nord Bau GmbH

Der Mitteldeutsche Verlag hat uns Bücher gesponsort, vielen Dank dafür, diese waren nicht nur für die kleinen Präsente, es sind genug Bücher für alle Mitglieder da, im Laufe der Veranstaltung einfach aussuchen und mitnehmen.